Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 17. Mai 2014 um 13:11 Uhr

Es ist nur eine realistische Großübung in Lauenstein

Linienbus prallt gegen Güterzug: Viele Tote und Verletzte



17. Mai 2014 - **Salzhemmendorf/ Lauenstein (wbn). Vollsperrung der Landesstraße zwischen Lauenstein und Hemmendorf.**

Die Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden, die Kreisfeuerwehr Hameln-Pyrmont und der DRK Kreisverband Weserbergland e.V. führen derzeit eine gemeinsame Großübung durch. Das Übungsszenario sieht ein "größeres Schadensereignis" im Bereich Salzhemmendorf-Lauenstein vor.



Bus prallt gegen Zug

Im Bereich der Landesstraße 425 ist es, so die angenommene „Lage“, am dortigen Bahnübergang zu einer Kollision zwischen einem Linienbus und einem Güterzug gekommen.

(Zum Bild: Feuerwehrgroßübung in Lauenstein in Verbindung mit dem Roten Kreuz und den Polizeidienststellen im Weserbergland. Hier holen Rettungssanitäter schwer verletzte Businsassen aus dem Fahrzeug. Die Verletzten werden von Figuranten simuliert.

Bild unten: Überblick am Bahnübergang. Der Bus ist vom Güterzug erfasst worden, dessen Waggons wiederum Gefahrgut geladen haben. Fotos: Weber)

Fortsetzung von Seite 1

Im Linienbus sind zahlreiche Leicht- und Schwerverletzte, aber auch Tote zu beklagen. Durch die Kollision ist im Waggon des Güterzuges ein großer Flüssigkeitstank beschädigt worden. Aus dem entstandenen Leck treten Gefahrstoffe aus. Die Alarmierung der Feuerwehr- und Rettungskräfte ist um 10.11 Uhr erfolgt. Die Landesstraße 425 ist derzeit zwischen Lauenstein und Hemmendorf voll gesperrt.